

Jahresprogramm 2022

14.1.–27.3.2022

Laura Mietrup

Traverse

Solo Position. Eine Initiative von kulturelles.bl

Für ihre erste grosse Einzelausstellung realisiert die in Basel tätige Künstlerin Laura Mietrup (*1987, Rheinfelden, CH) einen verdichteten Parcours durch den Annex des Kunsthaus Baselland, bei der eine die gesamte Wandfläche einnehmende Malerei sich mit Skulptur und Architektur auf eindringliche und zugleich eigenwillige Weise verbindet.

14.1.–27.3.2022

Fritz Hauser

Sweet Spot

Mit Boa Baumann, Isabel Bürgin, Erich Busslinger, Camenisch | Vetsch, Brigitte Dubach, Raimund Girke, Sabine Hertig, Miller & Maranta, Marius Rappo, Maja Rieder, Patrick Steffen, Jürgen Wiesner, Fabia Zindel

Der Klangkünstler Fritz Hauser (*1953, Basel) sucht den Dialog über die Mediengrenzen hinweg. Sowohl in der Ausstellung als auch in deren Aktivierung geht er der Frage nach dem Sweet Spot in den Bereichen Musik, Malerei, Video, Textildesign, Fotografie, Collage, Zeichnung, Raum und Licht nach – mit dem Ergebnis einer energetischen Polyphonie.

8.4.—22.5.2022

Claudia & Julia Müller

Eine kurze Geschichte schmutziger Turnschuhe

8.4.—31.12.2022

Jahresaussenprojekt 2022

Zum nunmehr neunten Mal vergibt das Kunsthaus Baselland das grosse Aussenbanner für die Dauer eines Jahres. 2022 wird es durch das Künstlerduo Claudia & Julia Müller bespielt. Die Schwestern Claudia Müller (*1964, Basel) und Julia Müller (*1965, Basel), aufgewachsen im Baselbiet, leben in Basel und Berlin und arbeiten seit 1992 zusammen. Für einmal werden sie das Aussenprojekt für einen begrenzten Zeitraum in den Innenraum erweitern.

8.4.–17.7.2022

Anne-Lise Coste

Umfangreiche Werkauslage der in Südfrankreich (Sète) lebenden Künstlerin Anne-Lise Coste (*1973, Marignane, FR), die durch ihre meist installativ angelegten Spray-Paintings auf unterschiedlichsten Trägern bekannt geworden ist. Seit Beginn ihrer künstlerischen Karriere dienen sie ihr als politisch-soziales Vehikel einer umfassenden Narration.

13.5.–17.7.2022

Gabrielle Goliath

This song is for ...

Erste Einzelausstellung in der Schweiz der südafrikanischen Künstlerin Gabrielle Goliath (*1983, Kimberley, ZA), deren Werk vielfach ausgezeichnet wurde. In ihren raumgreifenden Video- und Klanginstallationen setzt sie sich mit dem Themenkomplex der Gewalt gegen Frauen und nicht-binäre Personen auseinander, sowohl im Hinblick auf ihre Heimat Südafrika als auch grenzüberschreitend.

3.6.—17.7.2022

Latifa Echakhch & Zineb Sedira

For a Brief Moment [...] Several Times

In einer Zeit, in welcher Grenzen hart umkämpft sind und verteidigt werden müssen und zugleich die Zugehörigkeit zu nur einer Nation nicht mehr die Regel ist, könnte das Gemeinschaftsprojekt von Latifa Echakhch und Zineb Sedira aktueller nicht sein. Die beiden Künstlerinnen ermöglichen einen vielschichtigen Erfahrungsraum, der es vermag, unsere Wahrnehmung für grundlegende Themen der Identität und Zugehörigkeit wie auch der individuellen und kollektiven Erinnerung zu sensibilisieren. Wenngleich die Ausstellung das erste Projekt der Künstlerinnen dieser Art darstellt, ist es mehr als konsequent innerhalb ihres Schaffens. Im Jahr 2022 sind beide an die Biennale in Venedig eingeladen, um den jeweiligen Länderpavillon zu vertreten: Latifa Echakhch im Schweizer Pavillon, Zineb Sedira im Französischen Pavillon.

21.8.–28.8.2022

**Diplomausstellung Bachelor und Master
Institut Kunst Gender Natur HGK FHNW**

Eine übergreifende Partnerschaft zwischen dem Institut Kunst Gender Natur und dem Kunsthaus Baselland, die nunmehr zum siebten Mal stattfindet und die langjährige wichtige Zusammenarbeit der beiden Institutionen und ihren Leiterinnen widerspiegelt.

9.9.–13.11.2022

Maude Léonard-Contant

Erste institutionelle Einzelausstellung in der Region der in Basel tätigen Künstlerin Maude Léonard-Contant (*1979, Joliette, CA). Sie wird die Kabinetträume sowohl als erweitertes Atelier als auch als miteinander kommunizierende Gefässe mit den Medien Installation, Skulptur, Text und Sprache verbinden.

9.9.–13.11.2022

Werner von Mutzenbecher

Grosse Überblicksausstellung zum Werk von Werner von Mutzenbecher (*1937, Frankfurt am Main, DE), der seit den frühen 1970er-Jahren zu den wichtigsten Protagonisten in Basel gehört – sowohl als Künstler sowie als langjähriger Lehrer an der Schule für Gestaltung Basel als auch durch seine Interimsleitung der Kunsthalle Basel in den 1970er Jahren. Begleitet wird die Ausstellung von einem ersten monografisch angelegten Katalog.

23.9.–13.11.2022

Kelly Tissot

Die Werke von Kelly Tissot (*1995, Annecy, FR) entwickeln sich aus ihrer künstlerischen Untersuchung von ruralen Umgebungen und Bräuchen. Durch das Medium der Fotografie erfahren unterschiedlichste Gegenstände, die sich den Orten eingeschrieben haben, eine Re-Kontextualisierung und eröffnen dadurch neue Erzählungen. Im Dialog zu den Schwarz-Weiss-Fotografien setzt Kelly Tissot immer wieder massive Strukturen aus Holz und Metall ein, die ihre distanzierte und repetitive Formensprache fortführen. Für ihre erste umfassende institutionelle Einzelausstellung produziert die Künstlerin neue Arbeiten, die erstmals im Kunsthaus Baselland zu sehen sein werden.

27.11.2022 – Januar 2023

Regionale 23

Die jährlich stattfindende Gruppenausstellung ist eine der wichtigsten grenzüberschreitenden Kooperationen von 19 Institutionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz mit dem Fokus auf lokale, zeitgenössische Kunstproduktion in der Dreiländerregion um Basel.